



Pfarrgemeinde St. Marien

Pfarrbrief
Januar 2026



Lieber Brüder und Schwestern in Christus!



Den Frieden Gottes, das brachte der Advent und Weihnachten!

Viele Menschen in den Gottesdiensten in St. Marien und überall in der Welt haben das gefeiert. Und auch privat haben wir versucht, das Hochgefühl dieser Zeit in unsere Tage einzubringen: Und der Friede, den die Weihnachtszeit verheißt, den konnte ich ganz oft auch spüren, wenn schon nicht in der Welt, so doch in meinem Umfeld.

Im Rückblick frage ich mich nun: Ist im Januar nun für viele Christen einfach nur ein Fest „abgehakt“? Welche Spuren haben die Gottesdienste und auch die privaten Feiern in unserem Herzen hinterlassen? Haben diese Tage etwas in uns bewegt und vielleicht sogar einen neuen Anstoß gegeben?

In der Vorbereitung auf diesen Pfarrbrief musste ich bei den vorangestellten Gedanken an einen befreundeten Priester denken, dessen Ansatz eines Rückblicks und der Neuausrichtung mir gut gefallen hat.

Noch vor der Jahrtausendwende änderte er in seiner Gemeinde die dort gelebte Beichtpraxis vor der Erstkommunion. Er bat die Kinder nun nicht mehr, über ihre kleinen Verfehlungen nachzudenken und ihm diese

im Rahmen einer Beichte mitzuteilen, sondern formulierte die Bitte an die Kinder um und sagte: „Bitte überlegt euch für diesen Tag eine Sache, nur eine, die ihr in Zukunft besser machen wollt! Aber diese eine Sache, die wollen wir dann durchhalten.“

Ich habe mich ebenfalls darauf eingelassen. Auf diese Art von Rückblick und Neuausrichtung. Und tatsächlich ist mir schnell ein Punkt eingefallen, den besser zu machen ich nun im Jahr 2026 leben will. Hierzu möchte ich Sie auch gerne einladen: Diesen einen Punkt zu finden, der Ihnen am Herzen liegt. Denn wenn er denn erkannt und geändert ist, dann werden Sie ein Stück weit den Frieden der Weihnachtszeit in dieses Jahr 2026 und wichtiger – in Ihr Herz gebracht haben!

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2026 Gottes reichen Segen. Und ich wünsche Ihnen: Einfach alles, was Sie sich auch wünschen! Möge es für Sie in Erfüllung gehen und Ihnen Erfüllung bringen!

Herzliche Grüße

Ihr Uwe Eckel, Diakon

Gottesdienstordnung

Donnerstag	01.01.	Neujahr, Oktavtag von Weihnachten - Hochfest der Gottesmutter Maria
St. Marien	10:30 Uhr	Neujahrsmesse
Freitag	02.01.	Hl. Basilius der Große (379) und Hl. Gregor von Nazianz (um 390), Bischöfe, Kirchenlehrer
St. Marien	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
St. Marien	18:30 Uhr	Hl. Messe für Leb. und Verst. der Fam. Monz-Vollmer
Samstag	03.01.	Samstag der Weihnachtszeit
C. F. Haus	10:30 Uhr	Rosenkranzgebet
St. Marien	18:00 Uhr	Hl. Messe für Leb. und Verst. der Fam. Schmidt-Kempf, Dr. Heinrich und Hildegard Schmidt, Heino Birker, Christel Möller
Sonntag	04.01.	2. Sonntag nach Weihnachten
St. Marien	10:30 Uhr	Hl. Messe mitgestaltet von der Musikgruppe Klangvoll und den Sternsingern mamma mia
Montag	05.01	Montag der Weihnachtszeit
St. Marien	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Dienstag	06.01.	Erscheinung des Herrn
St. Marien	18:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung für Hans Schmitt, Paul und Klara Kluding, Kurt Schmelzer
Mittwoch	07.01.	Mittwoch der Weihnachtszeit
St. Marien	18:00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
Donnerstag	08.01.	Donnerstag der Weihnachtszeit
St. Marien	09:00 Uhr	Hl. Messe, mitgestaltet von der KFD-Frauengemeinschaft für Margarete Schott
Freitag	09.01.	Freitag der Weihnachtszeit
St. Marien	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
St. Marien	18:30 Uhr	Hl. Messe für Gertrud und Thomas Schäfer, Elisabeth Seller und Familie

Samstag	10.01.	Samstag der Weihnachtszeit
C. F. Haus	10:30 Uhr	Gottesdienst
St. Marien	16:00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Marien	18:00 Uhr	Hl. Messe 30er Amt Karina Kühner, Elisabeth Seller, Anita Pirrung, Josef Hofmann, Germaine John, Gerhard Gauer für Daniele Kist, Walter Eisel
Sonntag	11.01.	Taufe des Herrn - Afrika-Kollekte (für afrikanische Katechisten)
St. Marien	10:30 Uhr	Hl. Messe
Montag	12.01	Montag der 1. Woche im Jahreskreis
St. Marien	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Dienstag	13.01.	Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis
St. Marien	18:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung für Dr. Helmut Schuhmacher, Friedrich Wilhelm Conrad
Mittwoch	14.01.	Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis
St. Vincenz	10:00 Uhr	Hl. Messe
St. Marien	18:00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
Donnerstag	15.01.	Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis
St. Marien	09:00 Uhr	Hl. Messe, mitgestaltet von der KFD-Frauengemeinschaft für Theresia Wind, Hermann Nieder, Paul Stein
Freitag	16.01.	Freitag der 1. Woche im Jahreskreis
St. Marien	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
St. Marien	18:30 Uhr	Hl. Messe für Karlheinz Lang
Samstag	17.01.	Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten (356)
C. F. Haus	10:30 Uhr	Rosenkranzgebet
St. Marien	18:00 Uhr	Hl. Messe 1. Jgd. Mechthild Janßen, Concetta Calcagno, Hans Günter Ludwig, Mechthild Gregorius, Alice Mathilde Conrad für Annemarie Nieder, Josef Urbanski, Pfr. Dieter Koster, Gerhard und Irene Groß

Sonntag	18.01.	2. Sonntag im Jahreskreis
St. Marien	10:30 Uhr	Hl. Messe als Familiengottesdienst mit der Musikgruppe Klangvoll <i>mamma mia</i>
Montag	19.01	Montag der 2. Woche im Jahreskreis
St. Marien	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Dienstag	20.01.	Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis
St. Marien	18:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung für Pfarrer Hans Joachim Bender
Mittwoch	21.01.	Mittwoch der 2. Woche im Jahreskreis
St. Marien	18:00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
Donnerstag	22.01.	Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis
St. Marien	09:00 Uhr	Hl. Messe, mitgestaltet von der KFD-Frauemeinschaft für Agnes Martin, Judith Schwinn
Freitag	23.01.	Freitag der 2. Woche im Jahreskreis
St. Marien	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
St. Marien	18:30 Uhr	Hl. Messe für Manfred Roth
Samstag	24.01.	Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf, Ordensgründer, Kirchenlehrer (1622)
C. F. Haus	10:30 Uhr	Gottesdienst
St. Marien	18:00 Uhr	Hl. Messe für Hans Kuhn
Sonntag	25.01.	3. Sonntag im Jahreskreis - Caritaskollekte
St. Marien	10:30 Uhr	Hl. Messe
Montag	26.01	Hl. Timotheus und Hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler
St. Marien	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Dienstag	27.01.	Dienstag der 3. Woche im Jahreskreis
St. Marien	18:30 Uhr	Hl. Messe für Hermann Lill
Mittwoch	28.01.	Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer(1274)
St. Marien	18:00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
Donnerstag	29.01.	Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis
St. Marien	09:00 Uhr	Hl. Messe, mitgestaltet von der KFD-Frauemeinschaft

Freitag	30.01.	Freitag der 3. Woche im Jahreskreis
St. Marien	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
St. Marien	18:30 Uhr	Hl. Messe für Eheleute Hermann und Adelinde Blum
Samstag	31.01.	Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer (1888)
C. F. Haus	10:30 Uhr	Rosenkranzgebet
St. Marien	18:00 Uhr	Hl. Messe für Daniele Kist

Mitteilungen

Verstorben sind

Karina Kühner
Elisabeth Seller
Anita Pirrung
Josef Hofmann
Germaine John
Gerhard Gauer



Hauskommunion

ist nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Redaktionsschluss

für die Pfarrbriefausgabe des Monats Februar ist der **10. Januar**.

Beichtangebot in St. Marien

Einmal im Monat bietet Hr. Pfr. Seibel eine Beichtmöglichkeit in St. Marien an. Entnehmen Sie bitte die entsprechenden Termine dem Pfarrbrief.

Der nächste Termin ist am 17.01.2026 um 17:00 Uhr

Hinweise u. Veranstaltungen



AKTION
DEKLONATIONSSINGEN
2026-MH-B-26

Kinder in Not haben es zu tun mit
Kinderarbeit und Kinderarbeit ist schrecklich
www.sternsinger.de

Sternsingen gegen Kinderarbeit

Am 03. und 04.01 ist es wieder so weit: Die Sternsinger bringen den Segen Gottes in die Häuser und sammeln Spenden für viele Projekte für Kinder in der Welt. Bangladesch ist dieses Jahr das Beispieldland. Viel zu viele Kinder müssen dort arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen. Und oft ist es eine lebensgefährliche Arbeit.

Damit wollen sich die Sternsinger nicht zufrieden geben und etwas dagegen tun.

Jedes Kind, das arbeiten muss, ist eines zu viel!

Wir danken allen Kindern (Kommunionkinder und Messdiener), die sich bereit erklärt haben, diese weltweit größte Aktion von Kindern für Kinder zu unterstützen und sich an zwei Tagen auf den Weg durch unsere Stadt zu machen.

Am Samstag, 03.01, gibt es zwei Segenshaltestellen:

Vor Rewe am Mantes-La-Ville-Platz, von 9-12 Uhr

Im Globus von 10-16 Uhr

Am Sonntag, 04.01. feiern wir mit den Sternsingern das Hochamt. An den Kirchentüren stehen am Ende die Sternsinger, verteilen den Segen und haben Spendenbüchsen dabei.

Bitte melden Sie sich unbedingt an, wenn Sie einen Hausbesuch wünschen.



Kaspar, Melchior und Balthasar in Heinitz

Die Sternsinger kommen am **03.01.2026 von 10.00 bis 13.00Uhr** nach Heinitz.

Wer von den Sternsingern besucht werden möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro St. Marien (Tel. 22140).

Frauen'91

Die Frauen'91 treffen sich am **Donnerstag, 08. Januar um 15.00 Uhr** im Kult, städtische Galerie, zur Veranstaltung „Kunst, Kaffee und Kuchen“. Wir machen eine Führung durch die Ausstellung von Carina Linge zum Thema „Allerseelen“.

Termine des momentum

Angehörigengruppe Demenz

Die Diagnose "Demenz" bringt oft ganze Lebensentwürfe und Lebenspläne durcheinander – nicht nur die eigenen, sondern auch die von Verwandten, Nachbarn und Freunden. Ehepartner, Kinder, Enkel, Arbeitskolleg*innen fühlen sich oft mit ihren Fragen hilflos, überfordert und allein. Genau aus diesem Grund gibt es ein neues Angebot im momentum. Unter fachlicher Leitung von Frau Dannert-Zimmer (Demenzverein Landkreis Neunkirchen) trifft sich monatlich jeweils von 16.30 bis 18.30 Uhr eine Angehörigengruppe zum gegenseitigen Austausch, Informationen über die Krankheit "Demenz" und einfach zum Beisammensein mit Gleichgesinnten, um Kraft für den Alltag zu schöpfen. Herzliche Einladung an alle, die fürchten mit ihren Sorgen und Fragen allein zu sein. Vielen geht es wie Ihnen. Wenn Sie den Mut haben, sich einer Gruppe anzuschließen, ermutigt das andere sicher ebenfalls. Im momentum gibt es die Möglichkeit, dass auch betroffene Angehörige mitkommen, die während

der Angehörigengruppe mit momentum-Mitarbeitenden im Begegnungscafé verweilen, sich austauschen, spielen... können. Interessierte bitten wir um eine Anmeldung im momentum oder per Mail an momentum-nk@bistum-trier.de, aber auch eine spontane Teilnahme ist natürlich möglich. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 15. Januar von 16.30 bis 18.30 Uhr im momentum statt.

Handarbeitsstammtisch - jeden Samstag auch im neuen Jahr



Von 10.30 bis 12.30 Uhr treffen sich jeden Samstag im momentum Menschen, die ihre Leidenschaft fürs Stricken teilen und neue Tipps sowie Tricks erlernen möchten zu einem geselligen Strick- und Handarbeitstreff.

Ob erfahrene Strickerin oder Neuling – jede*r ist herzlich willkommen! Unsere Treffen bieten nicht nur die Möglichkeit, gemeinsam kreativ zu sein, sondern auch Unterstützung bei kniffligen Strickprojekten.

Die Atmosphäre ist entspannt und einladend, sodass jeder in der geselligen Runde neue Inspiration und Unterstützung finden kann. Kommen Sie

vorbei, lassen Sie sich von Gleichgesinnten inspirieren und erweitern Sie Ihre Strickfähigkeiten. Wir freuen uns auf Sie!

momentum meets Weißer Ring

Was ist eigentlich der Weiße Ring? Wann kann man sich dorthin wenden? Welche Unterstützungs- und Hilfsangebote gibt es?

Der Weiße Ring unterstützt und berät Menschen, die von Gewalt betrofen oder bedroht sind.

Am Freitag, den 9. Januar werden Ansprechpartner des Weißen Rings von 11.00 bis 12.00 Uhr im momentum sein, um Betroffenen und auch Interessierten Rede und Antwort zu stehen und über die Arbeit zu informieren.

Vielleicht haben Sie schon mal vom "Weißen Ring" gehört oder eben auch noch nie und sind neugierig, wer sich in Neunkirchen hinter der Organisation verbirgt, oder Sie haben Fragen rund um das Thema Gewalt und Unterstützungsmöglichkeiten. Dann kommen Sie gerne im momentum vorbei und informieren sich ganz unverbindlich.

Liedernachmittag mit Kantorin Szilvia Toth

Am Freitag, den 16. Januar spielt von 14.00 bis 15.00 Uhr im momentum wieder die Musik. Wir laden herzlich zum Mitsingen bekannter Volks- und Wanderlieder ein. Den monatlich im

momentum stattfindenden, geselligen Liedernachmittag leitet und begleitet Szilvia Toth, die Kantorin des Pastoralen Raumes Neunkirchen am E-Piano.

AG „Demokratie stärken“ lädt zum Mitgestalten ein

Die Katholische Erwachsenenbildung Saarbrücken und das momentum – Kirche am Center möchten aktiv dazu beitragen, demokratisches Bewusstsein und gesellschaftliche Mitgestaltung zu fördern. Mit diesem Ziel hat sich bereits im Sommer 2023 die Arbeitsgruppe „Demokratie stärken“ gegründet. Etwa viermal im Jahr tauscht sich die Gruppe über lokale demokratische Themen aus, organisiert kleinere Veranstaltungen – etwa Argumentationstrainings oder Vorträge – und möchte Menschen dabei unterstützen, sich in komplexen Fragen zurechtzufinden und eigene Standpunkte zu entwickeln. Das nächste Treffen der AG findet am Montag, den 19. Januar von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im momentum statt. Die AG wird fachlich vom Adolf-Bender-Zentrum unterstützt und freut sich über interessierte Personen, die sich in der Demokratiebildungsarbeit engagieren möchten. Weitere Informationen bei Klaus Becker, keb.neunkirchen@bistum-trier.de, 0681 9068-215 oder bei Jennifer Schmitt, momentum-nk@bistum-trier.de.

Gehirnjogging

Am Mittwoch, den 28. Januar lädt das momentum zum monatlichen Gehirnjogging ein. Von 14.00 bis 15.00 Uhr werden wir in Gemeinschaft Rätsel und Knobelaufgaben lösen und Konzentrationsübungen machen. Alle, die finden, dass man das Gedächtnis in jedem Alter immer wieder trainieren sollte, sind herzlich willkommen. In der Gruppe macht es gleich viel mehr Spaß, die „grauen Zellen“ spielerisch und abwechslungsreich zu fordern.



Programm der Katholischen Familienbildungsstätte:

Guter Stil ist zeitlos

Stilberaterin Natalja Spang berät individuell, wie man seinen persönlichen Look findet.

Termin: Mittwoch, 21.01., 10-11.30
Gebühr: 15 €

Anmeldung erforderlich bis 16.01.26

Die Osterzahl

Otto Heinz Müller erklärt, wie es zum jeweiligen Datum des Osterfestes kommt.

Eine spannende Kultur-Geschichte.

Termin: 09.01.26, 10-12 Uhr

Gebühr: 3 €

Chinas nachholende Entwicklung aus eigener Kraft

Was ist Entwicklungspolitik und hat sie fast nirgendwo funktioniert außer in China?

Leitung: Edgar Werner Müller, Politikwissenschaftler

Termin: 16.01.26, 10-12 Uhr

Gebühr: 3 €

Die USA - ein Jahr unter Trump

Dr. Bruno von Lutz wirft einen Blick auf das erste Regierungsjahr der Trump-Regierung

Termin: 23.1.26, 10-12 Uhr

Gebühr: 3 €

Dr. Jekyll und Mr. Hyde

Das Medium Schattentheater verleiht dem Gothic-Klassiker eine ganz eigene Art von Spannung

Leitung: Kates Schattentheater,
Katharina Schmuck und Team

Termin: 23.01.26, 19-20 Uhr

Gebühr: 10 €

Leben in unserer Gemeinde

KFD-Fahrt vom 18. - 21.05.2026

Wir fahren am Montag, 18.05.2026 um 7.40 Uhr im Sand und um 08.00 Uhr am Rathaus, Oberer Markt, Seiteneingang Kriershof ab.



Unsere Fahrt führt uns nach Freiburg. Am frühen Nachmittag fahren wir von Freiburg nach St. Peter ins Kloster Maria Lindenberg, wo wir unser Quartier beziehen für die nächsten Tage.

Geplant ist, dass wir am Dienstag zur Insel Mainau fahren.

Mittwochs ist unser Wallfahrtstag, unsere Wallfahrtmesse halten wir in St. Peter. Nach der Hl. Messe fahren wir zum Titisee. Bevor es am Nachmittag zurück geht, machen wir noch eine kleine Rundfahrt.

Am Donnerstagmorgen treten wir nach dem Frühstück unsere Heimreise an, die uns über Triberg nach Gutach zu dem Freilichtmuseum Vogtsbauernhof führt. Geplant ist noch ein gemeinsames Essen, bevor wir zurück nach Neunkirchen fahren.

Die Ankunft ist für den frühen Abend geplant.

Die Fahrt kostet pro Person im DZ 415€ und im EZ 460€ inkl. HP, Reiserücktrittsversicherung, Trinkgelder und Eintrittsgelder.

Bei Anmeldung sind 200€ Anzahlung zu bezahlen.

Falls noch Fragen offen sind, beantworte ich diese gerne:

0157 3315 5725,

Barbara Wallich, 1.Vors. KFD

Sankt Martin 2025 in St. Marien Neunkirchen



Als der Hl. Martin gestorben ist, da sollen ihn viele Menschen zum Grab begleitet haben - mit vielen Lichtern. Auch in St. Marien haben wir mit einem Laternenenumzug an den heiligen Martin, der uns auf einem weißen Ross und mit weitem Mantel vorangeritten ist, gedacht. Doch bevor sich die große Schaar der Kinder mit ihren Laternen auf den Weg in Richtung Stadtpark machte, wurde in unserer Pfarrkirche St. Marien das Leben und Wirken von Sankt Martin erzählt, vorbereitet von Carolin Herrlinger, Gemeindereferentin im Pastoralen Raum Neunkirchen und der Pfarrei St. Marien Neunkirchen. Ziel der Lichterprozession war auch in diesem Jahr wieder das große Martinsfeuer im Schatten der Marienkirche. Dort wurden auch die leckeren und für unsere Kindergartenkinder kostenlosen, Martinsbrezeln verteilt. In diesem Jahr gilt ein besonderer Dank für die freundliche Spende von 500 Martinsbrezeln durch eine St. Marien

wohlgesonnene Apotheke in Neunkirchen! Auch für Glühwein und Kinderpunsch war durch die Erzieherinnen unseres Kindergartens St. Marien gesorgt. Ein großes Dankeschön geht an die vielen helfenden Hände in Vorbereitung und Durchführung. Ein besonderer Dank geht an die Feuerwehr Neunkirchen für die Absicherung unseres Martinsfeuers sowie an die Messdiener und Messdienerinnen und die Polizei Neunkirchen für ihre Begleitung und Absicherung des Laternenenumzuges.

Volker Hoffmann

Sankt Martin im Pallotti-Haus

Muntere Kinderstimmen quatschten und murmelten in der voll besetzten Mehrzweckhalle des Pallotti-Hauses, bevor am 10.11.2025 pünktlich um 17:00 Uhr die Feier zum Heiligen Martin begann. Mit bunten Laternen schmetterten alle die altbekannten Martinslieder und tauchten, anhand von 11 eigens handgemalten Bildern zum Leben des Soldatenbischofs, ein in die damalige Zeit in Ungarn, Italien und Frankreich...

Martin ein Vorbild im Teilen, Zuhören und gütig sein.

Davon können wir alle lernen. Gerade in unseren dunklen Zeiten mit Laternen und Gesang Licht in die Welt tragen. Das tut allen Herzen gut!

Wir sind dankbar für unsere gute und gesellige Gemeinschaft, die bei Brezeln und Punsch am Feuer deutlich spürbar war.

Angela Speis, Pastoralreferentin

Martinsumzug 2025 in Heinitz

Am Samstag, 15.11.2025, versammelten sich wieder zahlreiche Familien und Kinder in Heinitz, um am diesjährigen Martinsumzug teilzunehmen. Nach der Martinsgeschichte setzte sich der Umzug, angeführt von gleich zwei St. Martins auf Pferd und Pony und mit musikalischer Untermalung, dann in Bewegung.

Ein großes Martinsfeuer erwartete die Teilnehmer in einer gemütlichen Atmosphäre. Auch in diesem Jahr gab es Martinsbrezeln für alle Kinder, die uns kostenlos von der Kirchengemeinde St. Marien zur Verfügung gestellt wurden. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Bei Glühwein und Speisen vom Grill konnten die Gäste den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die diese stimmungsvolle Veranstaltung möglich gemacht haben und den Besucherinnen und Besuchern, die diesen Abend mit uns verbracht haben.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Spendenübergabe an Neunkircher Tafel



2.v.l.: S.-E. Schaufert, 1.v.r.: O. Besch

7 Kisten voller Lebensmittel konnten die Leiterin der katholischen Kindertagesstätte St. Marien Fr. Sophie Schaufert und Diakon Oliver Besch an die Neunkircher TAFEL übergeben. Die Spenden stammen aus der St. Martin-Aktion 2025. Unter dem Motto „Helfen wie St. Martin“ waren die Familien der Kindergartenkinder sowie die Pfarrangehörigen der Pfarrei St. Marien in den Tagen um den Gedenktag des Hl. Martin, zu Lebensmittelpenden aufgerufen, die bedürftigen Menschen in unserer Stadt zugutekommen.

Allen, die sich an der Aktion beteiligt haben, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt

Diakon Oliver Besch



Neues von den Messdienern

Unter diesem Motto gibt es allgemeine Informationen und aktuelle Termine unserer Messdiener.

Jeden Monat wird sich einer der Messdiener hier vorstellen, damit die Gemeinde sie oder ihn kennenlernt.



Name: Savio Achour

Alter: 13 Jahre

Hobbies: Fußball

Messdiener seit: 2021

Was bewegt mich, Messdienerin zu sein:

Ich bin Messdienerin geworden, weil ich an Gott glaube.

Wir Messdiener wünschen Allen ein gutes Neues Jahr!

Wir bedanken uns für die wohlwollende Unterstützung im vergangenen Jahr und freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse im neuen Jahr 2026.

Termine:

04. / 05.01.	Sternsingeraktion
25.01.	MLT

Loslassen und Halt finden

Der 1. Januar als Neujahrstag geht auf die Römer zurück; seit 153 vor Christus begann an diesem Tag die Amtszeit der neu gewählten Konsuln, und mit der Kalenderreform Cäsars im 1. vorchristlichen Jahrhundert wurde der 1. Januar zum Neujahrstag. Daran änderte auch die Christianisierung wenig: der 1. Januar blieb – jedoch neben anderen Terminen – Neujahrstag, der durch das Fest der Beschneidung des Herrn am Ende der Weihnachtsoktav christlich gefüllt wurde. Offiziell anerkannt wurde der 1. Januar kirchlicherseits erst durch Papst Innozenz XII. 1691. Daneben gab es andere Termine, sehr prominent der 6. Januar, der noch heute in manchen Gegenden Deutschlands als Hochneujahr bezeichnet wird. Die Begründung scheint auf der Hand zu liegen: die Erscheinung des Herrn ist die erste der drei Offenbarungen (neben Taufe und dem Weinwunder von Kana) des Mensch gewordenen Gottes. Doch ganz so einfach ist es nicht. Der 6. Januar als Neujahrstag hat germanische, sprich heidnische Wurzeln, von denen die bekannteste heute ein gewisses Comeback feiert: Die Rauhnächte zwischen dem 25. Dezember und dem 6. Januar; eine von alters her mystische, mit allerlei

Schrecken – die wilde Jagd dämonischer Kräfte – erfüllte Jahreszeit. Die, und diese Redewendung hat sich bis heute erhalten, zwischen den Jahren liegt. Das führte in der Kirche schon recht früh zu einer erweiterten Weihnachtsoktav auf die zwölf Tage des Dodekahemeron, zwölf heilige Nächte. So fremd das alles klingt, ist es, glaube ich, doch sehr alltagstauglich. Denn die Zeit nach Weihnachten bis ins neue Jahr hinein ist bei vielen eine Zeit des Fragens und der Zweifel, ein vielleicht wehmüttiger Blick zurück auf das, was war; ein vielleicht ängstlicher Blick auf das, was kommt. Loslassen und Halt suchen. Und Halt finden. Der Mensch gewordene Gott ist immer noch und immer wieder neu bei mir, bei Ihnen. Er heiligt jede Zeit. Auch wenn Krippe und Kreuz, Erscheinung und Auferstehung historisch gesehen lange vergangen sind, sind sie ganz präsent. Es gilt, was der Apostel im Hebräerbrief (Kapitel 13) schreibt: „Jesus Christus ist der selbe gestern und heute und in Ewigkeit. Lasst euch nicht von vieldeutigen und fremden Lehren irreführen ...“

Michael Tillmann

Sonstige Termine

08.01.	10.30- 12.00	Allgemeine Sozialberatung des Caritasverbandes, im momentum
08.01.	11.30- 13.00	Gesprächsangebot Kinderhospiz und -palliativteam, im momentum
08.01.	17.30	Treffen „Refugio Christi“ bei Frau Geißner
08.01.	19.30	Probe der Gruppe „Klangvoll“, im Piusheim
14.01.	13.30- 15.00	Lebensberatung zu Partnerschafts- und Erziehungsfragen der Lebensberatung, im momentum
15.01.	10.30- 12.00	Allgemeine Sozialberatung des Caritasverbandes, im momentum
15.01.	11.30- 13.00	Beratung für Angehörige von schwerkranken und sterbenden Menschen, im momentum
15.01.	14.00- 15.30	Vorsorgeberatung und Patientenverfügung im momentum
15.01.	19.30	Probe der Gruppe „Klangvoll“, im Piusheim
21.01.	10.30- 12.00	Demenzsprechstunde, im momentum
22.01.	10.30- 12.00	Allgemeine Sozialberatung des Caritasverbandes, im momentum
22.01.	11.30- 13.00	Beratung für Angehörige von schwerkranken und sterbenden Menschen, im momentum
22.01.	19.30	Probe der Gruppe „Klangvoll“, im Piusheim
29.01.	10.30- 12.00	Allgemeine Sozialberatung des Caritasverbandes, im momentum
29.01.	11.30- 13.00	Beratung für Angehörige von schwerkranken und sterbenden Menschen, im momentum
29.01.	19.30	Probe der Gruppe „Klangvoll“, im Piusheim

Herzlichen Glückwunsch



Bild: Christiane RaabeIn: Pfarrbriefservice.de

allen, die im Januar Geburtstag haben

Impressum

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Marienplatz 1
66538 Neunkirchen
Telefon: 0 68 21/2 21 40
E-Mail:
st.marien-neunkirchen@t-online.de
www.stmarien-neunkirchen.de
Spendenkonto:
Bank 1 Saar
DE19 5919 0000 0300 0340 04

Pfarrsekretärinnen

Susanne Hoffmann
Dorothe Lensch
Isabell Daum

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo-Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Di, Mi, Do 14:00 – 17:00 Uhr

Pfarrer

Bernd Seibel

Diakon

Oliver Besch (Tel. 1 49 19 17)

Diakon

Uwe Eckel

Gemeindereferentin

Carolin Herrlinger

Kirchenmusiker

Jan Brögger
Stefan Recktenwald

Kindergarten St. Marien (Tel. 2 25 60)

Leiterin Sophie Schaufert